

27-jähriger Patient mit partieller Verfärbung und Kältegefühl der rechten Hand

Diagnostische und therapeutische Überlegungen

von Robert Kreuzpointner,
Rainer Mathies und Malte Ludwig

Anamnese

Ein 27-jähriger Handball-Profi stellte sich mit seit 14 Tagen bestehenden intermittierenden Schmerzen und Blässe im Bereich des Digitus II der rechten Hand vor. Die Beschwerden traten insbesondere nach dem

Training und Punktspielen auf und besserten sich in Ruhe. Der Patient berichtete über eine Zunahme der Symptome bei Kälteeinwirkung.

Klinischer Untersuchungsbefund

Rechts Hautkolorit und Temperatur unauffällig. Allen-Test rechte Hand siehe Abbildung 1. Zudem waren Splinterblutungen unter den Nägeln D2, D3 und D5 rechts nachweisbar. Die Farb-Duplexuntersuchung der Arteria ulnaris rechts im Hypothenarbereich zeigt die Abbildung 2. Puls 68/min. regelmäßig, Blutdruck am Ober-

arm seitengleich, RR rechts 124/74 mmHg, links 126/69 mmHg.

Laborbefunde bei Aufnahme

CRP, BSG, Nieren-, Leberwerte, kleines Blutbild normal. Keine Entzündungszeichen. **RA**

Dr. Robert Kreuzpointner ist Leitender Arzt der Angiologie am schweizerischen Spital Bülach, **Dr. Rainer Mathies** arbeitet als Oberarzt am österreichischen Landeskrankenhaus in Feldkirch und **Professor Dr. Malte Ludwig** ist ambulant als Angiologe in Gmund am Teegernsee tätig und arbeitet in Kooperation mit dem Gefäßzentrum am Krankenhaus Agatharied. Er koordiniert und begleitet die Reihe inhaltlich.



Abbildung 1: Allen-Test der rechten Hand unter manueller Kompression der Arteria radialis rechts nach repetitiven Faustschlussübungen.

Quelle: Landeskrankenhaus Feldkirch

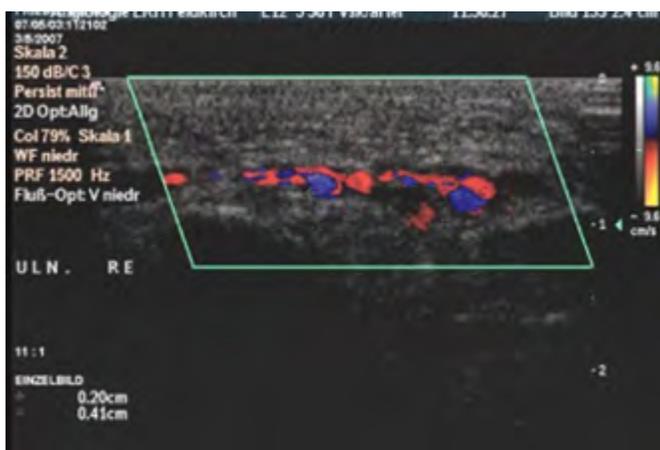


Abbildung 2: Duplexsonographische Darstellung der Arteria ulnaris rechts im Hypothenarbereich.

Quelle: Landeskrankenhaus Feldkirch

Kurzanleitung zur „Zertifizierten Kasuistik“

Hinweis: Die 2 Fortbildungspunkte können über das System des Einheitlichen Informationsverteilers (EIV) Ihrem Punktekonto bei der Ärztekammer gutgeschrieben werden. Es werden Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer, die Veranstaltungsnummer und die Anzahl der Punkte übermittelt.

via *Rheinisches Ärzteblatt*

Im ersten *Rheinischen Ärzteblatt* des Quartals werden jeweils veröffentlicht: der einführende Artikel zum Thema, der Fragenkatalog und die Lernerfolgskontrolle mit Bescheinigung.

Ausführliche Informationen zur Differenzialdiagnostik werden im Internet unter www.aekno.de/cme veröffentlicht.

Zum Erwerb der Fortbildungspunkte müssen mindestens 70 Prozent der Fragen richtig beantwortet werden. In dem Fall können die Fortbildungspunkte über den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) dem elektronischen Punktekonto des Arztes bei seiner Ärztekammer automatisch gutgeschrieben werden, falls die Einheitliche Fortbildungsnummer/Barcode auf die Lernerfolgskontrolle aufgeklebt und die Einverständniserklärung zur Datenübermittlung unterschrieben ist.

Fortsetzung →

Fortsetzung

Einsendeschluss: Die Lernerfolgskontrolle muss spätestens bis **Donnerstag, 28. August 2025** per Fax oder per Post eingegangen sein (Poststempel). **Fax: 0211 4302-5808**, Postanschrift: Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf.

Auflösung: im *Rheinischen Ärzteblatt* 9/2025 in der Rubrik Magazin.

via www.aekno.de

Die Zertifizierte Kasuistik findet sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/cme.

Anmeldung: Erstmalige Registrierung mit Nachnamen, Arztnummer, Einheitlicher Fortbildungsnummer (falls vorhanden) und einer aktuellen E-Mail-Adresse. An diese werden die Zugangsdaten geschickt. Die zukünftige Anmeldung erfolgt über die angegebene E-Mail-Adresse und das selbst gewählte Passwort.

In dem geschlossenen Bereich finden sich

- der einführende Artikel zum jeweiligen Thema,
- die ausführlichen medizinischen Informationen und
- der Fragekatalog.

Die bisher veröffentlichten Kasuistiken der Reihe finden sich zu Übungszwecken unter www.aekno.de/cmetest.

Fragenkatalog zur Zertifizierten Kasuistik „27-jähriger Patient mit partieller Verfärbung und Kältegefühl der rechten Hand“

- Um welche Diagnose handelt es sich in der vorliegenden Kasuistik?**
 - Arteria ulnaris rechts in Abbildung 2 teilweise aneurysmatisch erweitert
 - Arteria ulnaris rechts in Abbildung 2 teilweise thrombosiert
 - Hypothenar-Hammer-Syndrom
 - Die Antworten a und b sind richtig.
 - Die Antworten a, b und c sind richtig.
- Was ist die Ätiologie der Erkrankung?**
 - atherosklerotische Gefäßwandveränderungen mit lokalen Kalzifikationen
 - genetische Mutation, welche autosomal rezessiv vererbt wird
 - wiederholte Traumata am Kleinfingerballen der rechten Hand
 - arteriovenöse Fisteln
 - Keine Antwort ist richtig.
- Was sind für die in der Kasuistik vorliegende Diagnose typische Befunde in der körperlichen Untersuchung?**
 - Splinter-Hämorrhagien als Zeichen der Mikrothrombosen
 - Trikolore-Phänomen
 - pathologischer Allen-Test über der Arteria ulnaris rechts
 - Die kontralaterale Seite ist häufig ebenfalls betroffen
 - Die Antworten a und c sind richtig.
- Wie kann der Befund der Duplexsonographie in Abbildung 2 beschrieben werden?**
 - vasculitis-typische Gefäßwandveränderungen
 - arteriovenöse Malformationen
 - Die Arteria radialis weist eine aneurysmatische Erweiterung sowie lokale Thrombosierungen auf.
 - Die Arteria ulnaris weist eine aneurysmatische Erweiterung sowie lokale Thrombosierungen auf.
 - Die Arteria ulnaris ist langstreckig thrombosiert und verschlossen.
- Welche Folgen können diese Veränderungen der Arterie haben?**
 - Embolisationen nach distal, welche zu Splinterblutungen führen können.
 - Die komplette Hand wird nicht mehr durchblutet.
 - Diese Gefäßveränderungen bilden sich regelhaft auch auf der kontralateralen Seite.
 - Diese Gefäßveränderungen bilden sich regelhaft auch an den unteren Extremitäten.
 - Keine Antwort ist richtig.
- Wen kann die Diagnose in der vorliegenden Kasuistik betreffen?**
 - Kampfsportler wie Karatekämpfer
 - Ballsportler wie Handballer oder Baseballspieler
 - Handwerker wie Tischler oder Steinmetze
 - Waldarbeiter, die regelmäßig eine Kettensäge verwenden
 - Die Antworten a bis d sind richtig.
- Welche konservativen Therapieoptionen werden bei der in der Kasuistik vorliegenden Diagnose empfohlen?**
 - Vermeidung der Tätigkeiten, die das Syndrom hervorrufen
 - Tragen von gepolsterten Schutzhandschuhen
 - Einnahme von Thrombozytenaggregationshemmern, zum Beispiel ASS 100 mg 1x täglich
 - Die Antworten a bis c sind richtig.
 - Die Antworten a und c sind richtig.
- Welche weiteren Therapieoptionen stehen im Falle des Patienten in der vorliegenden Kasuistik zur Verfügung?**
 - lokale Lysetherapie
 - operative Thrombektomie
 - operative Resektion des Aneurysmas
 - chirurgische Ligatur der arteriovenösen Fisteln
 - Die Antworten a bis c sind richtig.
- Welche Aussage beschreibt am besten die Prognose bei der in der Kasuistik vorliegenden Diagnose?**
 - Die Erkrankung heilt in der Regel spontan ohne Therapie vollständig aus.
 - Eine frühzeitige Diagnose und Vermeidung weiterer Traumata verbessert die Prognose deutlich.
 - Das Syndrom führt immer zu einer Amputation der betroffenen Finger.
 - Die Prognose ist unabhängig vom Ausmaß der Gefäßveränderungen.
 - Medikamente spielen keine Rolle in der Behandlung und Prognose dieses Syndroms.
- Welche Aussage trifft zu? Die in der Kasuistik vorliegende Diagnose**
 - kann in Deutschland als Berufskrankheit anerkannt werden.
 - kann nur von Berufssportlern als Berufskrankheit geltend gemacht werden.
 - kann als Berufskrankheit anerkannt werden, wenn wiederholte beruflich bedingte Hand-Traumata vorliegen.
 - kann grundsätzlich nicht als Berufskrankheit anerkannt werden, da es sich um eine genetisch bedingte Erkrankung handelt.
 - Die Antworten a und c sind richtig



★ 2 7 6 0 5 1 2 0 2 5 0 3 5 3 6 0 0 3 6 ★

 Titel, Vorname und Name (Bitte Druckbuchstaben)

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

Bitte füllen Sie die Lernerfolgskontrolle aus und unterzeichnen Sie die Erklärung.
Einsendeschluss: Donnerstag, 28. August 2025 per Fax oder Post (Poststempel)

Faxnummer: 0211 4302-5808

Postadresse: Nordrheinische Akademie, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

Lernerfolgskontrolle

Zertifizierte Kasuistik „27-jähriger Patient mit partieller Verfärbung und Kältegefühl der rechten Hand“
 (Rheinisches Ärzteblatt 7/2025)

Bitte nur eine Antwort pro Frage ankreuzen

Fragen	Antwort a)	Antwort b)	Antwort c)	Antwort d)	Antwort e)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					

Erklärung: Ich versichere, dass ich die Fragen selbst und ohne fremde Hilfe beantwortet habe.

 Ort, Datum, Unterschrift

Bescheinigung (wird von der Ärztekammer Nordrhein ausgefüllt)

- Hiermit wird bescheinigt, dass bei der Lernerfolgskontrolle mindestens 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden. Für die Zertifizierte Kasuistik werden 2 Fortbildungspunkte angerechnet.
- Die Fortbildungspunkte können nicht zuerkannt werden, da weniger als 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

Auflösung im *Rheinischen Ärzteblatt* September 2025 in der Rubrik Magazin.

Düsseldorf, den _____
 (Datum, Stempel, Unterschrift) Diese Bescheinigung ist nur mit Stempel gültig.

Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Ärztekammer Nordrhein meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Fortbildung „Zertifizierte Kasuistik“ speichert und verarbeitet.
 Informationen zur Datenverarbeitung unter www.aekno.de/datenschutz

 Ort, Datum, Unterschrift

Hier Teilnehmer EFN-Code aufkleben

(Eine Weitergabe der erworbenen Punkte ist nur bei aufgeklebtem Barcode möglich.)